



Nicht ganz störungsfrei ...

Partyspaß mit Wortfetzen und schnellen Kombinationen von Piatnik

Funkloch



Wer freut sich schon über Funklöcher? Wahrscheinlich alle, die das originale Wortratespiel „Funkloch“ des Wiener Spieleverlags Piatnik kennenlernen. Und es dabei schaffen trotz Problemen mit dem Empfangsnetz und unvollständigen Satzketzen, sowohl die eigenen Begriffe möglichst verständlich zu übermitteln als auch die unvollständigen Erklärungen der Mitspielenden richtig zu kombinieren. Der leicht zugängliche Spielablauf sorgt für einen schnellen Einstieg und viele Emotionen, wenn Funklöcher die Kommunikation erschweren.

Nervige Funklöcher kennen wir alle. Sie fordern bei diesem Familien- und Partyspiel ganz schön heraus und sorgen für eine nicht ganz störungsfreie Kommunikation. Im „Funkloch“ warten Begriffe wie „Schokolade“ oder „Klavier“ darauf, erraten zu werden. Was allerdings gar nicht so einfach ist, denn die in 18 Wortfelder eingeteilten Beschreibungen auf den Begriffskarten werden mit mindestens acht Funklöchern abgedeckt. Deren Verteilung hinter einem Sichtschirm klug auszuwählen ist wichtig, um bei der anschließenden Rate-Phase zu punkten.

Denn nun lesen alle der Reihe nach die Erklärungen zu ihrem Begriff vor - mit den noch sichtbaren Wörtern. Jetzt ist gute Kombinationsgabe gefragt, weil die unvollständigen Erklärungen einigen Interpretationsspielraum zulassen. Niemand sollte sich dabei in der Warteschleife ausruhen, denn Punkte gibt es nur für die vorlesende und die erratende Person. Alle Spielenden dürfen gleichzeitig ihren Lösungsvorschlag ausrufen, haben aber nur jeweils zwei Rateversuche. Wer es den Anderen bei der Verteilung der Funklöcher besonders schwer machen wollte, fällt vielleicht selbst auf die Nase und geht am Ende leer aus.

Ein „Push your luck“-Element sorgt für noch mehr Spannung: Mit der freiwilligen Teilnahme an der Bonusrunde lassen sich weitere Punkte gewinnen. Aber Vorsicht: Durch die zusätzlich maximal drei weiteren Funklöcher erhöht sich natürlich auch die Gefahr, dass Begriffe gar nicht erraten werden und deshalb eine Nullrunde angesagt ist.



Mit „Funkloch“ hat Autor Thomas Odenhoven ein findiges Wortratespiel konzipiert, das sich perfekt auch für größere Runden bis 6 Personen eignet. Nach rund 30 Minuten Spielzeit zeigt sich, wer die wenigsten Probleme mit dem Empfangsnetz hat und auch bei unvollständigen Erklärungen nicht zu lange auf der Leitung steht.

Funkloch

Spieltyp: Partyspiel

Autor: Thomas Odenhoven

Alter: ab 12 Jahren

Anzahl: 3-6 Personen

Spieldauer: ca. 30 Minuten

Preis: ca. 27,95 Euro

Der Autor



Thomas Odenhoven lebt in Meerbusch bei Düsseldorf und entwickelt seit 2004 Brettspiele, wobei er sich schwerpunktmäßig auf Party- und Wortspiele spezialisiert hat. Neben seinem Erstling "Die Dolmengötter" (später als "Dolmen" neu aufgelegt) und den weiteren Spielen "Portobello Market" und "Stories!" hat er es 2016 mit "Krazy Wordz" (im Autorenteam mit Dirk Baumann und Matthias Schmitt) auf die Empfehlungsliste ‚Spiel des Jahres‘ geschafft. Der Personalleiter eines Unternehmens der Lebensmittelindustrie spielt in seiner Freizeit Fußball, reist gerne, widmet sich der Entwicklung von Spielen, liebt Rock-/Metal-Musik, kocht gerne und testet neue Restaurants und Bars.

Weitere Informationen

Schindler-PR

Mag. (FH) Susanna Schindler

0664 444 79 34

s.schindler@schindler-pr.at

schindler-pr.at

Piatnik

Hütteldorfer Straße 229-231

1140 Wien

01 914 41 51

info@piatnik.com

piatnik.com

Zum Unternehmen: Seit mehr als 200 Jahren produziert Piatnik Spielfreude! 1824 als Kartenmalerei in Wien gegründet, gehört Ferd. Piatnik & Söhne heute zu den größten Brettspiele- und Spielkartenverlagen Europas und ist die Nummer eins in Österreich. Das Programm des Familienunternehmens umfasst Spiele für jede Generation und Puzzles, die zum Großteil am Wiener Standort produziert und in über 70 Länder der Welt verkauft werden. Seit 1993 ist Piatnik auch durch eine eigene Vertriebsgesellschaft in Deutschland vertreten.

Topseller sind die Partyspiel-Klassiker „Activity“ (mehr als zwölf Millionen verkaufte Exemplare seit 1990) und „Tick Tack Bumm“ (mehr als zehn Millionen verkaufte Exemplare seit 1993). Für das Kinderspiel „Speedy Roll“ erhielt der Verlag 2020 den begehrten Kritikerpreis „Kinderspiel des Jahres“. Das revolutionäre Quizspiel "Smart 10" schreibt seit mehr als fünf Jahren eine eigene Erfolgsgeschichte mit einer stetig wachsenden Spielefamilie sowie einer täglichen Show im österreichischen Fernsehen. "Crime Scene



Games" aus verschiedenen Zeiten und Orten, die zum Ermitteln auf eigene Faust oder im Team einladen, runden das Programm ab.

Fotonachweis: Piatnik